

Bachelor of Music Wahlfach Orgelimprovisation (Studiengang: Freischaffender Musiker, Hauptfach Orgel)

Version 2014

Vorname, Name: _____

Dazugehörige Teilmodule	Prüfungsnummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche								Voraussetzung für die Vergabe von LP pro Teilmodul	LP je Testat/ Prüfung	Unterschrift des Dozenten/ Datum
			1	2	3	4	5	6	7	8			
Wahlfach Orgelimprovisation (24 LP):													
Orgelimprovisation 2	71211	WP					45				1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71212	WP						45			1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71213	WP							45		1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71214	WP								45	1 Testat	4	
Gemischte Gruppenimprovisation	71221	WP					45				1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71222	WP						45			1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71223	WP							45		1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71224	WP								45	1 Testat	2	
Wahlfachprüfung Orgelimprovisation	71230	WP									Pr künstlerischer Vortrag in Verlängerung der Modulprüfung Hauptinstrument (100%)		

Bitte legen Sie Ihre Testate am Ende des 4. Semesters (120 LP) und am Ende des 8. Semesters (240 LP) im Studierendenservice vor.

(E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, S = Seminar, V = Vorlesung, P = Projekt, Pr = Praktikum, Ü = Übung)

Wahlfach Orgelimprovisation					
Anrechenbar für	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer	Sem.-Lage	Angebot
<ul style="list-style-type: none"> • BM FM Orgel 	24 LP	720 Std.	4 Semester	BM 5. – 8. Fachsemester	jedes Semester
<p>Zielkompetenzen Mit Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden Fähigkeiten der Cantusfirmus-gebundenen und der freien Improvisation an der Orgel und der Vermittlung von Improvisation im Einzelunterricht.</p>					
<p>Modulprüfung/Gesamtnote Künstlerisch-praktische Prüfung im Laufe des 8. Semesters. Prüfungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag einer C.f.-gebundenen Improvisation in Form einer Variationsreihe • Vortrag einer freien Improvisation in größerer musikalischer Form (Liedform, Charakterstück, Variationen, Fuge, Sonate, Toccata, Präludium, Passacaglia, Rondoformen) • Liedbegleitung/Vorspiele in verschiedenen Stilen und Techniken <p>Die Aufgaben sind stilistisch unterschiedlich zu bearbeiten. Sie werden z. T. vorbereitet (Vorbereitungszeit: 3 Tage), z. T. unvorbereitet gestellt Dauer: ca. 30 Minuten, ggf. zusätzliche Vorbereitungszeit. Die Prüfung findet i. d. R. gemeinsam mit der Prüfung für das Modul „Hauptinstrument Orgel“ (im Rahmen des Rigorosums) statt.</p>					
Überblick zugehörige Teilmodule					
Improvisation 2					G
<p>Inhalt: Es werden z. B. die folgenden Unterrichtsinhalte angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Kirchenlieder in verschiedenen Stilen (Kantionalsatz, Bach- Choral, Romantik, Modale Harmonik des 20. Jahrhunderts, Jazzharmonik) • Improvisieren in größeren musikalischen Formen (Liedform, Charakterstück, Variationen, Fuge, Sonate, Toccata, Präludium, Passacaglia, Rondoformen, Symphonie) • materialgebundene Improvisationen (Tonvorrat, melodische und rhythmische Motive, Ostinati, graphische Notationen, Tonreihen, Skalen) • freie und außermusikalisch instruierte Improvisationen (nach Texten/Bildern, in Stimmungen und Charakteren, Kontraste und Imitationen) • Methodik des Improvisationsunterrichts <p>Zielkompetenzen: Mit Abschluss dieses Teilmoduls besitzen die Studierenden Fähigkeiten der Cantusfirmus- gebundenen und der freien Improvisation an der Orgel und der Vermittlung von Improvisation im Einzelunterricht.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p> <p>Bemerkung: Der Gruppenunterricht findet mit zwei Teilnehmer/innen statt.</p>					

Gemischte Gruppenimprovisation

G

Inhalt:

Freie und außermusikalisch instruierte Improvisationen, z.B.:

- nach graphischen Notationen, Bildern, Texten/Gedichten, u.a. Vorlagen
- Gebundene Improvisationen, z.B.:
 - nach Rhythmen, diastematischen Reihen, Motiven, Skalen, Harmoniefolgen, Formenmodellen

Zielkompetenzen:

Die Lehrveranstaltung vermittelt Fähigkeiten und Kenntnisse im improvisatorischen Zusammenspiel verschiedener Instrumente. Unter gruppenspezifischen Aspekten werden kammermusikalische Musizierformen improvisatorisch erschlossen.

Am Ende der Veranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein,

- sich innerhalb einer Gruppe auf dem eigenen Hauptinstrument **und** dem Klavier (so es nicht Hauptinstrument ist) improvisatorisch auszudrücken.
- sich angemessen an gruppenspezifische Entwicklungen anzupassen (sozialinteraktiver Aspekt)
- das Gesamt-Erscheinungsbild einer in der Gruppe entstandenen Improvisation zu erkennen und zu beurteilen
- vielfältige und neue Klangerscheinungen im instrumentalen Zusammenspiel darzustellen
- eine improvisierende Gruppe anzuleiten und zu beurteilen

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat:

- Generell ist die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen Voraussetzung für die Vergabe von LP
- Mitwirkung in einer Gruppenimprovisation im Rahmen eines Vortragsabends
- mindestens 1 x Gruppenleitung im Unterricht oder bei einem Vortragsabend

Bemerkung:

Der Gruppenunterricht erfolgt mit bis zu 8 Teilnehmenden.